



Es ist Licht – und es sei licht!

Ein Lichtblick gefällig? Aber na klar doch, denn
Aufklärung ist wahres Evangelium, Freudenbotschaft, Heilkunde,
ist aller Heilkundigen, aller wahren Kultur und Kunst, aller wahren Menschen
Würde, Ehre, Treue, Pflicht und Recht, ist ewige Stimme der Natur wie der Vernunft!

Das uns Einleuchtende eint und heilt. Der Weg ins Heile ist der Weg ins Eine!

Aufklärung? Der Weg, die Wahrheit und das Leben? Das Reich? Je heillos der Schein, desto heiliger der Schein. Kirche??
Natürlich ist das Reichs-Feindliche antichristlich, gottlos, und nur das Unparteiische ist wahr: heilsame Politik – unsere Kultur.

*Die Wahrheit hat weder Waffen nötig, um sich zu verteidigen, noch Gewalttätigkeit, um die Menschen zu zwingen, an sie zu glauben.
Sie hat nur zu erscheinen, und sobald ihr Licht die Wolken, die sie verbergen, verscheucht hat, ist ihr Sieg gesichert. (Friedrich der Große)*

Grüß Gott und Gott sei Dank! nur zwei Tote: Flora und Fauna... In Gottes Namen? Um Gottes willen! Und gottbewahre! Himmel hilf! –
Daß sich der Pastor Gauck nicht schämt, einem System zu dienen, das erklärtermaßen* keine Autorität über dem Parteienwahn kennt!
Gott-, geist- und gewissenloser, ja lebensfeindlicher geht's nicht (2Mo 20,2-7; 1Mo 27,40; Mk 10,42-44; 2Ko 6,14; Gal 5,1; Mt 11,
28-30; Mt 5)! Was den **Schöpfer (die Liebe)** nicht ehrt, ist der **Schöpfung (des Lebens)** nicht wert! Was nicht **liebt, lebt** nicht!
Und **Einheit, Freiheit, Wahrheit** – ja aller Welt **E r l ö s u n g** findet sich nur hier!

* so Bundestagspräsident Norbert Lammert in dem Grußwort zur Vereidigung des Bundespräsidenten; s.a. die politischen Glaubensbekenntnisse
von Albert Schweitzer und Hermann Hesse (Zusendung auf Wunsch. – Armes, elendes Israel! Es wettet, arbeitet, streitet, kämpft nur der Wahn
in seiner Not, am Götzen sich selbst zernichtend! Das Wahre [die Natur, die Vernunft, das Eine, das Weise] aber trifft und wirkt und – siegt.)

Engen Vorstellungen kultischer Abstammungspureinheit der Israeliten hält Ezechiel entgegen: „So spricht Gott zu Jerusalem: Nach Herkunft und
Geburt stammst du aus dem Lande der Kaaniter, dein Vater war ein Amoriter, deine Mutter eine Hethiterin.“ – Ezechiel 16,3 EU. Modern wirkt
Ezechiel darin, dass er die Priesterkaste im Kapitel 34:1-5 deutlich zu kritisieren wagt: „So spricht Gott der Herr: Wehe den Hirten Israels, die
sich selbst geweidet haben! Sollten die Hirten nicht die Schafe weiden? [...] Das Schwache habt ihr nicht gestärkt, das Kranke nicht geheilt und
das Gebrochene nicht verbunden; ihr habt das Versprengte nicht heim geholt und das Verirrte nicht gesucht, und das Kräftige habt ihr
gewalttätig niedergetreten. So zerstreuen sich denn meine Schafe, weil kein Hirte da war.“ Damit erklärt Ezechiel die Ursachen der Diaspora.
Die bilderreichen Prophezeiungen Ezechiels sind reich an Symbolen, Metaphern und Allegorien. Sie bieten viel Raum für fantastische
Deutungen und Interpretationen bis hin zur Mystik. Da hier die Gefahr von Missinterpretation hoch ist, dürfen im Judentum nur Menschen über
30 Jahre dieses Buch lesen. Vielleicht, soweit eine etwas randständige theologische Deutung, erklärt sich damit der Umstand, dass Jesus seine
Verkündigung erst nach seinem 30ten Lebensjahr begann, mit Kenntnis und Deutung der letzten Propheten... (Wiki) – Was also hat Jesus im Sinn?

*Erkennst du das Übel, so nenn es auch schlimm und friste nicht Frieden dem Frevel!
(Edda; s.a. Mt 10,34-39; Lk 12,49; Jer 23,29; Hebr 4,12.13; Rö 13,3; Eph 6,14-17)*

Wo also diese beiden Übel, Parteilichkeit und Geldgier, die Urteile beeinflussen, da ertönen
sie sogleich alle Gerechtigkeit, den Lebensnerv des staatlichen Lebens. (frei nach Thomas Morus)

Bist du aber auf dein eigen S e e l e n h e i l bedacht, so bist du auch ein S e g e n aller! (Sir 18,31)

Nicht Stimmenmehrheit ist des Rechtes Probe! Mehrheit ist Unsinn! Nichts ist widerwärtiger
als die Majorität! (Friedrich Schiller; J.W. von Goethe; 2Mo 23,2; Jer 31,31-34)

Gewalt ist die Potenz jeder Macht. Presse?? Schlag-Zeilen?? Alle Gewalttätigkeit ist ungerecht – bis auf eine Ausnahme: Allein die Exekutive
des Gemeinsinns hat das Recht, ja die Pflicht, Gewalttätigkeit mit Gewalttätigkeit – wenn alle anderen Mittel versagen – zu beheben. Nie jedoch
darf selbst die Exekutive des Gemeinsinns primär gewalttätig sein, denn dann wäre sie eigensinnig, nicht mehr Vertreter des Gemeinsinns.

Das Wort des Ewigen wird in der Stille laut (Meister Eckhart, s.a. Hi 33,15-18; Ps 127,2; Spr 10,22).

Der Raubzug des kapitalen Wahns, das Verspeisen der DDR durch die BRD hat uns noch keineswegs geeint,
und ohne einen gemeinsamen Aufbruch in Richtung Vernunft und also das Reich des Ewigen sind wir in Kürze mausetot.
Ach! Nicht von Angst und Gier unterjocht und getrieben, sondern vom Sinn geführt wie getragen, wächst und reift der Mensch!

Können und wollen Sie, Herr Gauck, Ihren Kopf noch aus der Schlinge ziehen? Dann werfen
Sie Ihre antichristlichen Alllasten ab und öffnen sich dem Willen wie dem Reiche des Einen, das
wir natürlich sind und also auch vernünftigerweise sein sollten! Das deutsche Volk, das Volk
des Einen wie des Wahren, wird Ihnen gewiß hier mit Rat und Tat zur Seite stehen!
(Bitte betrachten Sie auch diesen meinen offenen Brief ganz in diesem Sinne.)

Der Gerechtigkeit Frucht ist der Friede (Jes 32,17; Weish 3,1; Mt 5; Jh 7,24; Eph 5,8,9; 6,14.15).
Menschenpflicht und Völkerrecht? Menschenrecht und Volkes Pflicht? Hältst du's mit den Ameisen und Bienen,
bist du rassisch rein, jedoch ein Tier. Bist du multikulti, hast du den letzten Weltkrieg verloren. Und bist du
natürlich, vernünftig, also aufgeklärt und weise, bist du als seliges Kind im Reiche des Einen erlöst:

„Ich bin klein, mein Herz ist rein, soll niemand drin wohnen als die Liebe allein.“
(1Jh 4,16; Rö 13,10; ein hoffentlich nicht nur der deutschen Kinder Gute-Nacht-Gebet!)

Des Wesens Grund, die Glut der Liebe, die Sonne deines Gemüts flieht der Schatten, das Finstere,
die Toleranz des Bösen wie das Böse selbst. „Bei Gott hat seine Stelle das menschliche Geschlecht!“
(Ende des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach wie der deutschen und aller Geschichte)

Dem Einen die Ehre – den Segen der Welt! (frei nach Spitta; s.a. Ps 1)

Der Grund, das Prinzip und das Eine: Das Volk sei frei – und Gott allein der Herr! (Giordano Bruno, Thomas Müntzer)
Laß dich fallen wie heben in den Gemeinsinn, und du bist und wirst und bleibst – ein Mensch.
Von Herz zu Herz, von Sinn zu Sinn, von Leben zu Leben

Das ewige Kind des Einen

in wie um uns, i.A. Friedrich Röck

(Anschrift: Dr.med. F.Röck, Lobedanngang 15, D-19053 Schwerin; Friedrich.Roock@t-online.de)